

**Niederschrift  
über die Sitzung des Finanzausschusses vom 17. 05. 2010**

Sitzung am: 17. 5. 2010  
um: 18:30 Uhr  
in: 06258 Schkopau, Schulstr. 18, Ratssaal

**GESCANNT**

**27. Sep. 2010**

Anwesenheit: siehe Anlage

**Tagesordnung**

**I. Öffentlicher Teil**

- TOP 1.: Eröffnung der Sitzung
- TOP 2.: Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder
- TOP 3.: Anwesenheitsfeststellung
- TOP 4.: Feststellen der Beschlussfähigkeit
- TOP 5.: Feststellen der Tagesordnung
- TOP 6.: Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22. 03. 2010
- TOP 7.: Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung
- TOP 8.: Informationen zum Stand der Haushaltsrealisierung 2010
- TOP 9.: Jahresrechnung 2009 Gemeinde Wallendorf
- TOP 10.: Beratung zur Vorbereitung des Haushaltsplanes 2011
- TOP 11.: Anfragen
- TOP 12.: Sonstiges

**II. Nichtöffentlicher Teil**

- TOP 13.: Genehmigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung
- TOP 14.: Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung
- TOP 15.: Anfragen
- TOP 16.: Sonstiges

**Sitzungsverlauf**

**I. Öffentlicher Teil**

**TOP 1.: Eröffnung der Sitzung**

Frau Müller begrüßte alle Anwesenden und eröffnete um 18:30 Uhr die Sitzung.

**TOP 2.: Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung der Mitglieder**

Zur leicht veränderten Tagesordnung erklärte Frau Müller, dass diese bereits mit der neuen Sitzungsmanagement-Software "Session" erstellt wurde. Die Termine und Tagesordnungen der Sitzungen des Gemeinderates und dessen Ausschüssen sind ab sofort auch im Internet auf der Homepage der Gemeinde Schkopau nachlesbar. Als neue Protokollantin wurde Frau Thomas vorgestellt.

Die Ladung der Ausschussmitglieder erfolgte ordnungsgemäß und fristgerecht.

**TOP 3.: Anwesenheitsfeststellung**

Von 7 Ausschussmitgliedern waren zum Zeitpunkt der Anwesenheitsfeststellung 5 anwesend. Frau Ines Kramer (Freie Wähler) fungiert aufgrund ihres Wegzuges nicht mehr als Gemeinderatsmitglied und somit auch nicht mehr als Ausschussmitglied. Der Nachrücker für Frau Kramer im Gemeinderat, Herr Erhardt Schräpler, ist für den Ausschuss noch nicht bestätigt worden.

**TOP 4.: Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Frau Müller stellte die Beschlussfähigkeit fest.

**TOP 5.: Feststellung der Tagesordnung**

Änderungsanträge zur Tagesordnung gab es keine, die Tagesordnung wurde einstimmig festgestellt.

**TOP 6.: Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 22. 03. 2010**

Frau Schmid stellte fest, dass die Aussage im TOP 6 "Herr Dr. Döhler, Frau Müller und Frau Schmid waren ebenfalls der Meinung ..." falsch ist, da sie selbst an dieser Sitzung nicht teilgenommen hat. Da es auf inhaltliche Aspekte ankommt, wird diese Aussage im Protokoll gestrichen.

Bemängelt wurde die Formulierung des 1. Absatzes, 2. Satz des TOP 6 "Somit entfällt die Notwendigkeit für das weitere Bestehen des Zweckverbandes als Zusammenschluss kommunaler Gebietskörperschaften." - Herr Eckl meinte, dass diese nicht schlüssig geschrieben sei. Der Satz erhält die neue Formulierung "Es entfällt die Notwendigkeit für das weitere Bestehen des Zweckverbandes ...".

Das Protokoll der Sitzung des Finanzausschusses vom 22. 3. 2010 wurde mit den Änderungen einstimmig genehmigt.

**TOP 7.: Niederschriftskontrolle - Stand der Realisierung**

Zur Weiterführung des Zweckverbandes SELA (TOP 6 Niederschrift vom 22. 3. 2010) sollte die Verwaltung ein Konzept und eine Analyse über die Vor- und Nachteile erstellen.

Laut Herrn Eckl ist Herr Hirsch zur nächsten Gemeinderatssitzung am 8. 7. 2010 eingeladen. Die zwei Alternativen - Verein oder Anstalt des öffentlichen Rechts - sollten vorher im Finanzausschuss beraten werden.

Um 18:45 Uhr erscheint Herr Felsch zur Sitzung. Damit erhöht sich die Zahl der anwesenden Ausschussmitglieder auf sechs.

Da die Zusagen für die Förderungen vorliegen, sollten die Fördermöglichkeiten auch voll ausgeschöpft werden (TOP 4 - Schulsporthalle Schkopau und FW-Gerätehaus Luppenau).

**TOP 8.: Information zum Stand der Haushaltsrealisierung 2010**

Frau Tiesler informiert, dass die Kommunalaufsicht die Rechtmäßigkeit des Gemeinderatsbeschlusses zur Haushaltssatzung 2010 am 30. 3. 2010 bestätigt hat.

Für die Einnahmen im Verwaltungshaushalt ist ein Anordnungssoll bei der Gewerbesteuer von 12 Mio. € zu verzeichnen. Die Einnahmepositionen sind planmäßig. Die Einnahmen aus Zuweisungen und Elternbeiträgen für die Kindertagesstätten liegen bereits über dem Soll.

Das Ausgabensoll des Verwaltungshaushaltes beträgt derzeit etwa 33 %.

Die Regelung der interkommunalen Finanzausgleichsumlage des Finanzausgleichsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (FAG) ist auch in ihrer Neufassung verfassungswidrig. Dies hat das Landesverfassungsgericht Sachsen-Anhalt in Dessau mit Urteil vom 16.02.2010 auf die kommunale Verfassungsbeschwerde einer Gemeinde hin entschieden. Somit ist bis vorerst 2013 keine Finanzausgleichsumlage zu zahlen.

Für den Winterdienst wurden 170 T€ in 2010 eingestellt. Die Summe ist aufgrund des diesjährigen langen Winters schon aufgebraucht.

Bei den Einnahmen im Vermögenshaushalt ist zu berichten, dass der Gemeinde der Bewilligungsbescheid für den Bau der Schulsporthalle Schkopau mit einer Förderung in Höhe von 632 T€ übergeben wurde.

Die Haushaltsreste aus 2009 belaufen sich auf 5,8 Mio €, davon sind 2,1 Mio € = 36 % in Auftrag gegeben, so u. a. für

Haushaltsausgabereste		aus VJ	aus 2009	gesamt:	AO/Aufträge
.61000	VWH, Planungsleistungen	37.788	26.633	64.421	25.823
.93200	Grundstückserwerb		142.391	142.391	41.838
.93500	Erwerb bewegl. AV		468.459	468.459	257.451
.94 - 96	Baumaßnahmen	1.176.089	3.823.606	4.999.695	1.745.715
.98000	Investitionszuschüsse		128.150	128.150	41.861
	gesamt:( 59 Maßnahmen)	1.213.877	4.589.239	5.803.116	2.112.688
davon:					
.13.93572	Gerätewagen Logistik		231.352	231.352	169.742
.13.93586	Funkgeräte		81.000	81.000	1.228
.13.94008	FW Luppenau	362.776	249.248	612.024	490.852
.46.95004	KITA Hohenweiden	130.025	322.205	452.230	432.897
.46.95019	KITA Raßnitz		261.665	261.665	206.942
.56.94001	Schulsporthalle Schkopau	539.042	1.400.000	1.939.042	177.782
.63.93200	Grundstückserwerb Ermlitz		100.000	100.000	
.63.95001	L 170 Ermlitz		198.227	198.227	51.525
.76.94008	Schloß Löpitz		237.584	237.584	138.387
.77.95011	Bauhof		380.000	380.000	
.79.95009	Trinkwasserleitung Raßnitz	107.200		107.200	50.928
		1.139.043	3.461.281	4.600.324	1.720.283

Von Korbetha und Wallendorf liegen in der Kämmerei Anfragen bezüglich der OBM-Mittel vor. Korbetha möchte gern von den zurückgegebenen Mitteln für die Förderung von Mehrlingsgeburten bzw. kinderreichen Familien in seinem OT 2.200 € zur Verfügung stellen. Nach heftiger Diskussion zum Für und Wider und einer Ausweitung auf die anderen Ortsteile fasst Frau Müller zusammen: Der Sozialausschuss möge sich dieser Problematik in Vorbereitung der Diskussion zum Haushalt 2011 annehmen.

Die Abstimmung, die Mittel für Korbetha zu gewähren, fiel folgendermaßen aus:

Ja-Stimmen: 4

Nein-Stimmen: 2

Enthaltungen: keine

Bei der Planung für den OT Wallendorf wurden die Haushaltsansätze aus der Zuarbeit für 2010 der Verwaltungsgemeinschaft Leuna-Kötzschau zugrunde gelegt. Herr Pomian hat festgestellt, dass die Gemeinde Schkopau ihre Ortsteile z. B. bei den Zuschüssen für Heimatfeste und Sportförderung besser bedient, als es seine bisherige Verwaltungsgemeinschaft getan hatte. Er bittet aus diesem Grunde um Aufstockung seines im HH 2010 eingestellten Betrages für Heimatfeste. Herr Eckl vertritt die Meinung, dass dies im Nachtragshaushalt geschehen könnte. Frau Tiesler erklärte, unter welchen Voraussetzungen die Aufstellung eines Nachtragshaushaltes zwingend erforderlich ist. Da die beantragten Mehrausgaben nur geringfügig sind, ist dieser Aufwand nicht erforderlich, zumal auch in der letzten Dienstberatung

mit dem Bürgermeister und den Amtsleitern festgestellt wurde, dass aus jetziger Sicht keine Notwendigkeit für die Aufstellung eines Nachtragshaushaltes 2010 besteht.

Für den Antrag von Herrn Pomian um Aufstockung seiner Mittel für Heimatfeste von 2.500 € um 1.900 € auf 4.400 € stimmten die Ausschussmitglieder wie folgt:

Ja-Stimmen: 6                      Nein-Stimmen: keine                      Enthaltungen: keine

#### **TOP 9.: Jahresrechnung 2009 Gemeinde Wallendorf**

Frau Tiesler führt aus, dass die Jahresrechnung 2009 für Wallendorf von der Verwaltungsgemeinschaft Leuna-Kötzschau zur Prüfung eingereicht worden ist. Der Verwaltungshaushalt konnte nur durch eine Zuführung vom Vermögenshaushalt (107 T€) ausgeglichen werden. Der Ausgleich des Vermögenshaushaltes wurde durch eine Zuführung aus der Rücklage erreicht. Kasseneinnahmereste sind in Höhe von 145 T€ zu verzeichnen, davon 93 T€ aus Zuweisungen vom Land für eine Straßenbaumaßnahme und 14 T€ aus offenen Forderungen für Straßenausbaubeiträge. Die Rücklage zum 31. 12. 2009 betrug 53 T€, die Schulden betragen 481 T€. Es sind geringfügige Hinweise und Feststellungen getroffen worden, die aber einer Entlastung des Bürgermeisters für die Jahresrechnung 2009 nicht entgegenstehen.

Die Ausschussmitglieder empfehlen dem Gemeinderat, der Entlastung des Bürgermeisters für die Jahresrechnung 2009 zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6                      Nein-Stimmen: keine                      Enthaltungen: keine

#### **TOP 10.: Beratung zur Vorbereitung des Haushaltsplanes 2011**

Frau Tiesler stellt die Terminplanung der Kämmerei zum Haushalt 2011 vor. Die einzelnen Termine für die Aufstellung und Beratung des Haushaltsplanentwurfes 2011 wurden analog der bereits festgesetzten Termine für die Ausschuss- und Gemeinderatssitzungen 2010 gewählt. Ziel ist es, den Haushalt 2011 dem Gemeinderat in seiner Sitzung am 14.12.2010 zum Beschluss vorzulegen. Deshalb ist es notwendig, die erforderlichen Zuarbeiten und Beratungsergebnisse an die zuständigen Fachämter bzw. Ausschüsse unter strikter Einhaltung der vorgegebenen Termine zu leisten.

Herr Merkel, Herr Bedemann und Herr Haufe bitten darum, dass die Ortsräte darüber informiert werden, was für den jeweiligen Ortsteil aus welchem Grund gestrichen und nicht realisiert wird. Wichtig wäre auch, dass die entsprechenden Anträge nur einmal abgegeben werden. Adressat sollte die Kämmerei sein, diese soll die Anträge an die entsprechenden Fachämter weiterleiten. Die Mittel der OBM sollen auf der Grundlage des HH-Ansatzes 2010 festgelegt und entsprechend des Schlüssels um den OT Wallendorf erhöht werden - so Herr Dr. Döhler. Im Entwurf des HH 2010 standen für alle Ortsteile zusammen zur Verfügung:

1. für den Verwaltungshaushalt 250 T€,
2. für den Vermögenshaushalt 400 T€

Für 2011 ist noch über die Höhe zu entscheiden. Es wird vorgeschlagen, die Gesamtsumme für 2011 auf 700 T€ festzusetzen.

Diese Regelung findet die allgemeine Zustimmung aller Anwesenden.

Frau Tiesler informiert, dass die Ortsbürgermeister in den nächsten Tagen zur Planung der Ortsbürgermeister-Mittel 2011 ein Anschreiben erhalten werden. Sie bittet darum, dass zu der jeweils geplanten Maßnahme eine Kurzbeschreibung (was, wo, wann, warum, wieviel) angefertigt wird, damit über die Zuordnung zu VWH oder VMH, Zuständigkeit usw. entschieden werden kann.

Diskussionen gab es zum Verteilerschlüssel der Ortsbürgermeister-Mittel, da bei dieser Berechnung Einwohnerzahl und Fläche des jeweiligen OT einfließen.

Diskussionen gab es zum Verteilerschlüssel der Ortsbürgermeister-Mittel, da bei dieser Berechnung Einwohnerzahl und Fläche des jeweiligen OT einfließen.

Die Ausschussmitglieder stimmten dafür, dass für das HH-Jahr 2011 die Berechnung noch nach bisherigem Schlüssel erfolgt; ab dem Jahr 2012 kann eine Änderung herbeigeführt werden. Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: keine

Enthaltungen: keine

#### TOP 11.: Anfragen

- Frau Schmid fragt, ob die Gemeinde Schkopau Anträge gestellt hat für das vom Landkreis aufgelegte Invest-Programm. Für die Grundschule Schkopau sind 400 T€ beantragt worden, antwortet Frau Müller.
- Um die inhaltliche Arbeit des Ausschusses weiter zu profilieren wurde ein Arbeitsplan erarbeitet. Herr Dr. Döhler bittet, dass dieser Arbeitsplan nicht aus den Augen verloren wird und die Schwerpunkte systematisch abgearbeitet werden. Er selbst brachte als Schwerpunkte nochmals die Personalentwicklung einschließlich der Bürgerbüros sowie die Arbeit mit den kommunalen Wohnungen. Frau Müller schlägt vor, Frau Spaller in die nächste Finanzausschuss-Sitzung am 19. 7. 2010 einzuladen, damit sie zur Entwicklung des Stellenplanes und langfristigen Personalkonzeptes sowie den Bürgerbüros Stellung bezieht.

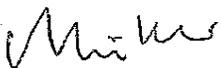
- Frau Schmid schlug vor, in einer der nächsten Sitzungen die Möglichkeiten unserer Gemeinde bezüglich der Wirtschaftsförderung zu erörtern. Als Veranstaltungsort schlägt sie die MIZ vor.

Es wurden verschiedentlich Bedenken geäußert, ob wir als Gemeinde Schkopau in der Lage wären, in größerem Maße Wirtschaftsförderung zu betreiben. Selbst bei der Vergabe kleiner Aufträge ist die Gemeinde an Vorgaben gebunden.

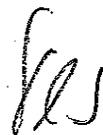
#### TOP 12.: Sonstiges

Frau Tiesler berichtete, dass die Stadt Uelzen angeboten hat, die Gemeinde Schkopau, weitere Verwaltungsgemeinschaften und Einheitsgemeinden beratend bei der Einführung der Doppik zu begleiten. Praxis erfahrene Leute würden helfen, um den Start in die Doppik zu erleichtern, u. a. was die Erfassung und Bewertung des Vermögens, die Aufstellung der Eröffnungsbilanz, des doppischen Haushaltes, die Kosten- und Leistungsrechnung, Schulungen usw. betrifft. Eine erste Schulung wurde bereits am 28.04. durchgeführt. Sowohl der Bürgermeister als auch die Kommunalaufsicht unterstützen dieses Projekt.

Frau Müller schloss um 20:38 Uhr die öffentliche Sitzung.



Ulrike Müller  
Ausschussvorsitzende



Martina Thomas  
Protokollantin

**Anwesenheitsliste**

zur Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 17.05. 2010

Ausschussmitglieder:

Müller, Ulrike

Felsch, Dieter

Schmid, Victoria

Wanzek, Patrick

*Müller*

*Felsch*

*Schmid*

*Wanzek*

Eckl, Wilfried

Kramer, Ines

Haufe, Andrej

*Eckl*

*Kramer*

Sachkundige Einwohner:

Dr. Döhler, Burkhard

*B. Döhler*

Ortsbürgermeister:

Holz, Steffen

Sachse, Günter

Jentsch, Thomas

Specking, Wolfgang

Marx, Andreas

Pippel, Sabine

*Holz*

*Jentsch*

*Marx*

Pomian, Hans-Joachim

Mohr, Elke

Uhlmann, Edith

Gasch, Andreas

*Pomian*

*Mohr*

*Uhlmann*

BM Albrecht, Detlef

Amtsleiter:

Spaller, Martina

Tiesler, Doris

Weiß, Matthias

Franke, Karin

*Tiesler*

*Fast für den Fall (Günter Merkel)*